

**DBI–Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Feuerstättenprüfstelle**

Halsbrücker Straße 34; D-09599 Freiberg



Prüfbericht F 14/11/0297 vom 16.12.2014

Seite 1 von 11

Anerkannte Prüfstelle nach Landesbauordnung, Kennziffer SAC 24

Notifizierte Prüfstelle nach Bauproduktenverordnung (EU) 305/2011, notified body no. 1721

Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle, Registernummer PL 015

Anerkannte Prüfstelle durch die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherung VKF Schweiz

DVGW – Prüflaboratorium Energie



**Prüfbericht über Emissions- und Wirkungsgradmessungen von vier
Grundofenfeuerräumen für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229**

**Aktenzeichen /
Prüfberichtsnummer** DBI F 14/11/0297

Prüfgegenstand Grundofenfeuerräume

Serie	<u>LJK-...</u>	<u>LJK...+BJ</u>	
Typ /	LJK-L 15,7 kW	LJK-L-BJ-T	17,0 kW
Gesamtnenn- wärmeleistung	LJK-R 15,7 kW	LJK-R-BJ-T	17,0 kW
Ausführungen	LJK-...-Serie mit/ohne Durchheiztür DHT		

Die Grundofenfeuerräume bestehen aus einer (bzw. zwei Türen entweder mit DHT oder mit BJ-Tür mit Sichtfenster) selbst-schließenden Tür mit Verbrennungsluftkasten aus Stahlblech. Der Feuerraum besteht aus Schamotteplatten. Die Verbrennungsluft gelangt über eine/zwei Zuluftöffnung/en unterhalb des Feuerraumes als Primär- und Sekundärluft in den Brennraum und wird über einen Einschiebermechanismus manuell geregelt. Die selbstschließende Feuerraumtür aus Stahlblech besitzt ein planes Eck-Sichtfenster (mit 90°-Ecke).

Auftraggeber Ofen Innovativ OI GmbH
Rotenbachweg 6
D-86633 Neuburg-Rödenhof

Hersteller Wie Auftraggeber

Auftragsumfang Ermittlung der Kennwerte der Feuerstätten hinsichtlich Emissionen und Wirkungsgrad nach DIN EN 13229 im Rahmen der Novellierung der 1. BImSchV vom 22.03.2010 nach § 4 (5) und Anlage 4 Nummer 3.

Prüfgrundlage(n) DIN EN 13229:2005-10
DIN EN 13229:2008-06 Berichtigung 1
1. BImSchV (DE) vom 22.03.2010

Laut Anlage 4 „1. Emissionsgrenzwerte und Mindestwirkungsgrade für Einzelraumfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe“ der Bundesimmissionsschutzverordnung (1. BImSchV) erfüllen die Grundofenfeuerräume die Werte für CO und Staub nach Stufe 2 und den Wirkungsgrad (Kachelofeneinsätze mit Füllfeuerung) der Verordnung.

Dipl.-Ing. Ronald Aßmann

Unterschrift des Prüfstellenleiters



Dipl.-Ing. (BA) Rico Eßbach

Unterschrift des Prüflingenieurs

Freiberg, 16.12.2014

Zusammenfassung

Zeitraum der Prüfungsdurchführung	21.10.2013 – 17.07.2014 Prüfungen an den Geräten 17.06.2014 – 16.12.2014 Berichtserstellung
Prüfört	Prüflabor Freiberg
Auftraggeber	Ofen Innovativ OI GmbH Rotenbachweg 6 D-86633 Neuburg-Rödenhof
Prüfgegenstand	Grundofenfeuerräume
Feuerstättenart	Grundofenfeuerraum für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür
Verwendungszweck	Raumheizung in Gebäuden <u>ohne</u> Wassererwärmung
Typbezeichnung	Typ: Serie LJK-... Serie LJK...+BJ Ausführungen: LJK-...-Serie mit/ohne Durchheiztür DHT
Bauweise	Verkleidung Grundofentür mit Verbrennungsluftkasten und Gestell aus Stahlblech Feuerraum Feuerraumausmauerung aus Schamotte Nut- und Federsteinen mit 70/90mm Materialstärke, Boden- und Deckensteine sowie Boden- und Deckenisolierung aus Vermilite Feuerraumtür(en) Plane selbstschließende und selbstverriegelnde Eck-Feuerraumtür (mit 90°-Ecke) mit Federrückholung und Sichtscheibe sowie Edelstahlgriff, Durchheiztür DHT als ggf. zweite Tür, ebenfalls selbstschließend und selbstverriegelnd mit Federrückholung (ohne Sichtscheibe, mit Schamotteauskleidung), Serie LJK...+BJ besitzt generell eine zweite Tür mit Sichtfenster Nachheizfläche Betrieb der Feuerräume mit bauseits zu stellenden keramischen Zügen, metallischen Nachheizkasten für die Prüfung verwendet Verbrennungsluft Manuell einstellbare Verbrennungsluft unter der Feuerraumtür für Primär- und Sekundärluft über einen gemeinsamen Schieber Rost ohne Holz-, Warmhalte-, Backfächer -- Wasserführende Bauteile -- Art der Schornsteinbelegung Mehrfachbelegung möglich
Brennstoffe	Scheitholz Holzpresslinge (DIN 51731, HP2)

1 Kenndaten der Feuerstätten

Feuerstätte	Typ: Serie LJK-..., Serie LJK...+BJ Ausführungen: LJK-...-Serie mit/ohne DHT		
Typ	-	LJK-L / LJK-R	LJKL+BJ / LJKR+BJ
Brennstoff	-	Scheitholz	
Brennstoffdurchsatz	kg/h	4,76	5,45
Gesamt-Wärmeleistung	kW	15,7	17,0
Raum-Wärmeleistung	kW	15,7	17,0
Wasser-Wärmeleistung	kW	--	--
CO-Emission bei 13% O ₂	Vol.-%	0,093	0,093
CO-Emission bei 13% O ₂	mg/m ³	1165,1	1160,0
CO-Emission - Brennstoffbezug	mg/MJ	780,5	755,9
C _x H _y -Emission bei 13% O ₂ (gesamt C als OGC)	mg/m ³	23,7	63,2
C _x H _y -Emission - Brennstoffbezug (gesamt C als OGC)	mg/MJ	19,1	49,7
NO _x -Emission bei 13% O ₂ (angegeben als NO ₂)	mg/m ³	112,4	120,8
NO _x -Emission - Brennstoffbezug (angegeben als NO ₂)	mg/MJ	75,3	78,7
Staub-Emission bei 13% O ₂	mg/m ³	36,7	38,9
Staub-Emission - Brennstoffbezug	mg/MJ	25,4	25,3
Wirkungsgrad *	%	84	80
Abgastemperatur (ta-tr) *	°C	177	169
Abgastemperatur nach NHF *, **	°C	253	239
notwendiger Förderdruck Abgas	Pa	12	11
Abgasmassenstrom	g/s	15,05	22,40
maximaler zulässiger Betriebsdruck	bar	--	
max. zulässige Wassertemperatur	°C	--	
Mindestabstände von zu schützenden / brennbaren Bauteilen (gilt nur für Bauteile aus brennbaren Baustoffen mit einem Wärmedurchlasswiderstand ≤ 1,2 m ² ·K/W)	zur Rückwand	--***	mm
	zu Seitenwänden	--***	mm
	zum Aufstellboden	--***	mm
	zur Decke	--***	mm
	im Strahlungsbereich nach vorne	--***	mm
Mindestmaß notwendiger Bodenschutzplatten	nach vorn	--***	mm
	zu den Seiten	--***	mm

* Für die Angabe des Wirkungsgrades und der Abgastemperatur wurden die Standard-Rundungsregeln angewendet (bei 4 und kleiner wird ab-, bei 5 und größer wird aufgerundet) um auf ganze Zahlen zu runden (in Übereinstimmung mit prEN 16510-1:2013 (D), Pkt. A.5).

** Die Abgastemperatur am Stutzen (n. NHF) wurde gemessen und nicht nach prEN 16510-1:2013 (D), Pkt. 7.1 berechnet.

*** Die Prüfung der Brandsicherheit war nicht im Prüfumfang enthalten.

Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte ist nur in vollständiger, ungekürzter Form zulässig. Veröffentlichung oder Verbreitung von Auszügen, Zusammenfassungen, Wertungen oder sonstigen Bearbeitungen und Umgestaltungen, insbesondere zu Werbezwecken, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Prüfstelle zulässig.

Die zusammenhängende Veröffentlichung der Seiten 1 bis 3 ist gestattet.